

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 57.

Dresden, am 10. Juni.

1855.

Neun und fünfzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 2. Juni 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Schluß der Berathung des Berichtes der zweiten Deputation über Abtheilung D des Ausgabebudgets (Departement des Innern). — Besondere Berathung und Beschlussfassung, Pos. 28 und 29 betr.

Die Sitzung wird von dem Präsidenten in Anwesenheit des Königlich-Commissars Geh. Reg.-Rath v. Zahn und 65 Mitgliedern halb 11 Uhr eröffnet, sodann das Protokoll der letzten Sitzung verlesen, von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Jacob und Kennert mit vollzogen.

Auf der Registrande befinden sich folgende Nummern:

(Nr. 423.) Ueberweiter Bericht der zweiten Deputation über Budgetabtheilung A, allgemeine Staatsbedürfnisse betr.

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck gebracht werden und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 424.) Petition der Bogenschützengesellschaft zu Langburkersdorf, durch Karl Gottlieb Seidel und Genossen, um gerichtliche, unparteiische Unterscheidung und Entscheidung, das Nuzungs- und Eigenthumsrecht der sogenannten Königswiese betr.

Abg. Mai: Diese Petition der Bogenschützengesellschaft zu Langburkersdorf ist mir zur Ueberreichung und Befürwortung an die Kammer übergeben worden. Die Petenten beschwerten sich besonders darüber, daß ihnen ihr Recht, welches sie an der dort gelegenen sogenannten Königswiese gehabt haben, durch das dortige Patrimonialgericht widerrechtlich entzogen und der dortigen Gemeinde überwiesen worden sei. Sie haben sich deshalb bereits mittelst Klage an die betreffenden Behörden gewandt und sind damit bis zu dem betreffenden Ministerialdepartement gelangt. Merkwürdiger Weise ist aber bei allen Instanzen eine definitive Erledigung in der Sache noch nicht zu Stande gekommen. Es wenden sich nun die Petenten an die hohe Ständeversammlung mit der Bitte, dieselbe wolle sich bei der hohen

II. K. (3. Abonnement.)

Staatsregierung dafür verwenden, daß ihre Sache nochmals durch ein unparteiisches Gericht geprüft und zur definitiven Erledigung und Entscheidung gebracht werde. Ich empfehle daher auch der Kammer und der Deputation, zu deren Geschäftskreis diese Petition gehören wird, dieselbe zu einer recht gründlichen Prüfung und Begutachtung.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 425.) Bericht der zweiten Deputation über Pos. 8 des außerordentlichen Ausgabebudgets, a) den Aufbau eines Wohnhauses für Offiziere und Unteroffiziere an die Stelle der vormaligen Baukner Thorwache, b) eines neuen Vordergebäudes der Pioniercaserne an die Stelle des aus Fachwand bestehenden haufälligen Vorderhauses dieser Caserne betr.

Präsident Dr. Haase: Der Bericht würde zunächst gedruckt werden und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 426.) Abg. Uhlmann bittet um Bewilligung eines vierwöchentlichen Urlaubs vom 4. d. M. an.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub bewilligen? Will die Kammer auf die gedachte Zeit den stellvertretenden Abg. Krause einberufen. — Beides ist genehmigt.

Ich habe nun für heute zu entschuldigen den Abg. Koch, welcher durch Krankheit abgehalten ist, in der Kammer zu erscheinen, und den Abg. Dehmichen auf Choren, welcher durch Deputationsarbeiten behindert ist, an der Sitzung Theil zu nehmen. Ferner hat noch der Abg. Fikentscher vom 5. dieses Monats an um Urlaub auf vier Wochen angesucht; ich frage die Kammer, ob sie diesen Urlaub bewilligt? — Ist bewilligt.

Will die Kammer auf die gedachte Zeit den Stellvertreter desselben, Herrn Webendorfer, Fabrikant zu Lichtendorf, einberufen? — Ist ebenfalls genehmigt.

Der Herr Referent Abg. Fikentscher hat uns nunmehr die Fortsetzung des von der zweiten Deputation erstatteten und bis zu den einzelnen Unterpositionen der Position 28 des ordentlichen Ausgabebudgets verathenen Berichtes vorzutragen.